

AZ: 41 - Voi/H

Drucksache Nr.: 0254/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	20.01.2004	N	Kenntnisnahme
Jugendhilfeausschuss	21.01.2004	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	03.02.2004	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM/StR

Verhandlungsgegenstand:

Flexible Ausgangsstufe für Förder- und Hauptschüler/innen

A n t r a g :

Die Kooperationsmaßnahme Flexible Ausgangsstufe wird für zwei weitere Schuljahre über den 31.07.04 hinaus fortgesetzt.

Finanzielle Auswirkungen:

98.037,50 €pro Jahr

Begründung:

Auf der Rechtsgrundlage des § 13 SGB VIII wurde eine flexible Ausgangsstufe für 12 benachteiligte Jugendliche eingerichtet. Für die Gewährung dieser Leistung besteht ein Vertrag zwischen der Stadt Neumünster und dem Ausbildungsverbund Neumünster.

Diese Maßnahme hat sich bewährt und die Kooperationspartner (Ausbildungsverbund Neumünster, Wichernschule, Hans-Böckler-Schule) beantragen die Verlängerung der Maßnahme für zwei weitere Schuljahre. Die Entscheidung über die Fortsetzung der Maßnahme muss Anfang 2004 getroffen werden, weil die Auswahl der Jugendlichen im Zusammenwirken aller Beteiligten Anfang des 2. Schulhalbjahres 2003/2004 erfolgt.

Die Entscheidung ist auch deshalb Anfang 2004 erforderlich, weil das Land/der Schulrat für diese Maßnahme 18 Lehrer-Wochenstunden aus dem Stundenkontingent der Haupt- und Förderschulen zur Verfügung stellt.

Mit der flexiblen Ausgangsstufe werden Jugendliche ohne Förder- und Hauptschulabschluss angesprochen, die nicht die Voraussetzung für eine Ausbildung und für eine Qualifikationsmaßnahme der Arbeitsverwaltung haben. Die flexible Ausgangsstufe wurde für diese Zielgruppe eingerichtet, da insbesondere die Lehrerinnen und Lehrer die Schüler intensiv kennen und durch die Kooperation mit dem Ausbildungsverbund intensiv fördern können.

Die jungen Menschen in der flexiblen Ausgangsstufe sind nicht nur ohne Schulabschluss, sondern einige leben in einer Familie mit Sozialhilfebezug. Ziel dieser Maßnahme ist es darum, den Weg aus der Sozialhilfe zu finden bzw. den Zugang zur Sozialhilfe zu vermeiden.

Die Inhalte und Erfolge der Maßnahme können dem anliegenden Antrag und Jahresbericht des Ausbildungsverbundes Neumünster entnommen werden.

Unterlehberg
Oberbürgermeister

Humpe-Waßmuth
Stadtrat

Anlagen:
Antrag des Ausbildungsverbundes
Jahresbericht